



Galicia:

Obst- und Gemüsegärten, Tourismus und Gastronomie



Der traditionelle Obst- und Gemüseanbau in Galicien war vor allem für den Eigenbedarf bestimmt, und nur ein kleiner Teil der Produktion wurde verkauft. Heute hat Galicien ca. 300 ha geschützter Anbauflächen. 93% der Gesamtanbaufläche für Obst und Gemüse in Galicien wird von Weißkohl, Tomaten, Salat, grünen Bohnen, Paprika, Knoblauch, Erbsen, Erdbeeren und Blumenkohl eingenommen. Dabei wird immer mehr Wert auf die örtlichen Paprikaarten wie den kleinen grünen Paprikas aus Padrón oder Arnoia- und Couto-Paprikas gelegt, die im Zuge von Forschungsstudien verbessert werden sollen.

In dem kleinen Ort Herbón im Kreis Padrón wächst ein ganz besonderes Gemüse. Hier ist die Heimat der bekannten Padrón-Paprikas, die an einer Pflanze mit zahlreichen, kleinen Früchten wachsen. Sie sind süß, haben eine raue Schale und sind ideal zum Braten geeignet. Sie brauchen nur mit etwas Olivenöl und einer Prise Salz angemacht zu werden. Aber sie sind nicht nur köstlich sondern warten bisweilen auch mit Überraschungen auf: Manche von ihnen sind nämlich so richtig scharf. Rund um die Padrón-Papri-





ka hat sich eine ganze Tourismusbranche und Gastronomie entwickelt. Derzeit wird der Antrag einer Qualitätsbezeichnung für diese Gemüsesorte bei der Europäischen Union bearbeitet.

Einen vergleichbaren Prozess hat die Kartoffel oder Pataca aus Galicien bereits erfolgreich hinter sich gebracht und ihrer Beliebtheit bei den Verbrauchern entspricht nun auch eine Geschützte Geographische Angabe. Diese Kartoffeln der Sorte *Solanum tuberosum*, var. Kennebec werden nach anspruchsvollsten Kriterien nach ihrem Aussehen, ihrer Größe Textur u.a. ausgewählt. Die Produktion erfolgt nach traditionellen Anbau- und Rotationstechniken. Das bedeutet z.B., dass nicht zwei Jahre hintereinander auf dem gleichen Flurstück angebaut wird und der Ertrag auf ein Maximum begrenzt ist. Aufgrund der klimatischen Bedingungen, der charakteristischen Bodeneigenschaften und der sorgfältigen Anbaumethoden in diesem Produktionsgebiet gewinnt dieses Erzeugnis eine so hervorragende Qualität. Das ist der Grund dafür, dass die Kartoffel aus Galicien so hoch angesehen ist und ihre historischen und natürlichen Bande mit der Region bewahrt. Bereits im 17. Jh. wurden in Galicien Kartoffeln angebaut.

Der Beliebtheit der Kartoffel oder Pataca aus Galicien bei den Verbrauchern entspricht nun auch eine Geschützte Geographische Angabe.





GGA "PATATA DE GALICIA" GESCHÜTZTES PRODUKT

Die einzige Kartoffel, die unter die Geschützte Geographische Angabe PATACA DE GALICIA fällt, ist die Speisekartoffel der Sorte KENNEBEC.

Die Speisekartoffeln der Sorte Kennebec im Rahmen der Geschützten Geographischen Angabe Patata de Galicia weisen folgende besonderen Merkmale auf:

- **Form der Knollen:** rund bis oval
- **Augen nur an der Oberfläche**
- **Glatte und dünne Schale**
- **Farbe der Schale:** Hellgelb
- **Farbe des fleisches:** Weiß
- **Textur:** Festkochend und cremig, bissfest
- **Eignung zum Verzehr:**

Hervorragend, insbesondere wegen ihres hohen Gehalts an Trockenmasse und durch den Erhalt der Farb-, Aroma- und Geschmacksqualitäten nach dem Kochen.

- **Chemische Eigenschaften:**
 - Anteil an Trockenmasse: über 18%
 - Anteil an Reduktionszucker: unter 0,4%

Die Speisekartoffel der Geschützten Geographischen Angabe Patata de Galicia wird in neuartigen, sauberen Beuteln angeboten, deren Material eine optimale Lüftung und unversehrte Qualität nach dem Transport gewährleistet. Darum müssen auch die Verpackungen vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Die zugelassenen Beutel haben ein Fassungsvermögen von 15, 10, 5, 4, 3, 2 und 1 kg Reingewicht Kartoffeln.

In Ausnahmefällen kann der Aufsichtsrat 25 kg Beutel für den Einsatz in der Gastronomie zulassen.



Auf den Verpackungen muss das Logo der geschützten Ursprungsbezeichnung ein Drittel der Vorderseite einnehmen und die Aufschrift **PATATA (oder PATACA) DE GALICIA INDICACIÓN GEOGRAFICA PROTEGIDA** und auf der Rückseite das entsprechend nummerierte Etikett des Aufsichtsrats prangen.

Alle für den Verkauf bestimmten Kartoffeln werden einer strengen Kontrolle unterzogen, die bei den Anbauflächen anfängt und bis zum Transport reicht.

VORSCHRIFT

Auf Erlass vom 29. Oktober 2001 (DOGA. Nr. 217 vom 9. November) wird die Vorschrift über die Geschützte Geographische Angabe und ihren Aufsichtsrat erlassen.

Auf Erlass des Ministeriums für Fischfang und Ernährung vom 24. April (Spanisches Amtsblatt BOE Nr. 113 vom 11.05.2002) wird die Vorschrift über die Geschützte Geographische Angabe und ihren Aufsichtsrat erlassen.

Schließlich wird am 16.02.2007 im Amtsblatt der Europäischen Union die Verordnung Nr. 148/2007 der europäischen Kommission vom 15. Februar 2007 veröffentlicht, mit der PATACA DE GALICIA oder PATATA DE GALICIA im Verzeichnis der geschützten geographischen Angaben (GGA) aufgenommen wird.





XUNTA DE GALICIA
CONSELLERÍA
DO MEDIO RURAL



Pataca de Galicia O CORAZÓN DA TERRA



Consello Regulador da
Indicación Xeográfica Protexida
Pataca de Galicia



**CONSELLO REGULADOR
DA INDICACIÓN XEOGRÁFICA PROTEXIDA
PATACA DE GALICIA**

FINCA DEvesa S/N 32.630
XINZO DE LIMIA - OURENSE

Tel./Fax: 988 462 650

E-mail: patacadegalicia@teleline.es